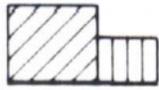
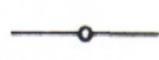


FI

LEGENDE DER PLANUNTERLAGE

 vorhandene Bebauung

 Flurstuecksgrenze mit abgemarktem Grenzpunkt

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES
GEMÄSS DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 1 bis 11 BauNVO)

 Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO)

 0,8 Geschossflächenzahl

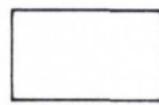
0,6 Grundflächenzahl

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

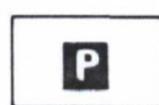
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und §§ 22 und 23 BauNVO)

 Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

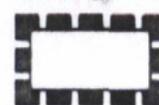
 Strassenverkehrsflächen

 Strassenbegrenzungslinie
auch gegenüber Verkehrsflächen
besonderer Zweckbestimmung

 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Öffentliche Parkfläche

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplanes Nr. 10 "Industriestraße"
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

 Sichtflächen

Textliche Festsetzungen:

1. An der südlichen Seite der Industriestraße ist im Abstand von max. 25 m ein hochstämmiger Laubbäumchen anzupflanzen.

2. Auf den Grundstücken ist im Bereich zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der festgesetzten Baugrenze eine dichte Bepflanzung vorzunehmen. In Mittel sind auf 50 m² Bodenfläche 4 standortgerechte strauchartige Gehölze mit einer Wuchshöhe von mind. 2.00 m Höhe anzupflanzen.

3. Je angefangene 300 m² Grundstücksfläche ist mind. 1 hochstämmiger Laubbäumchen anzupflanzen und zu unterhalten.

(§ 9 Abs. 1 Nr. 23 a BauGB)